

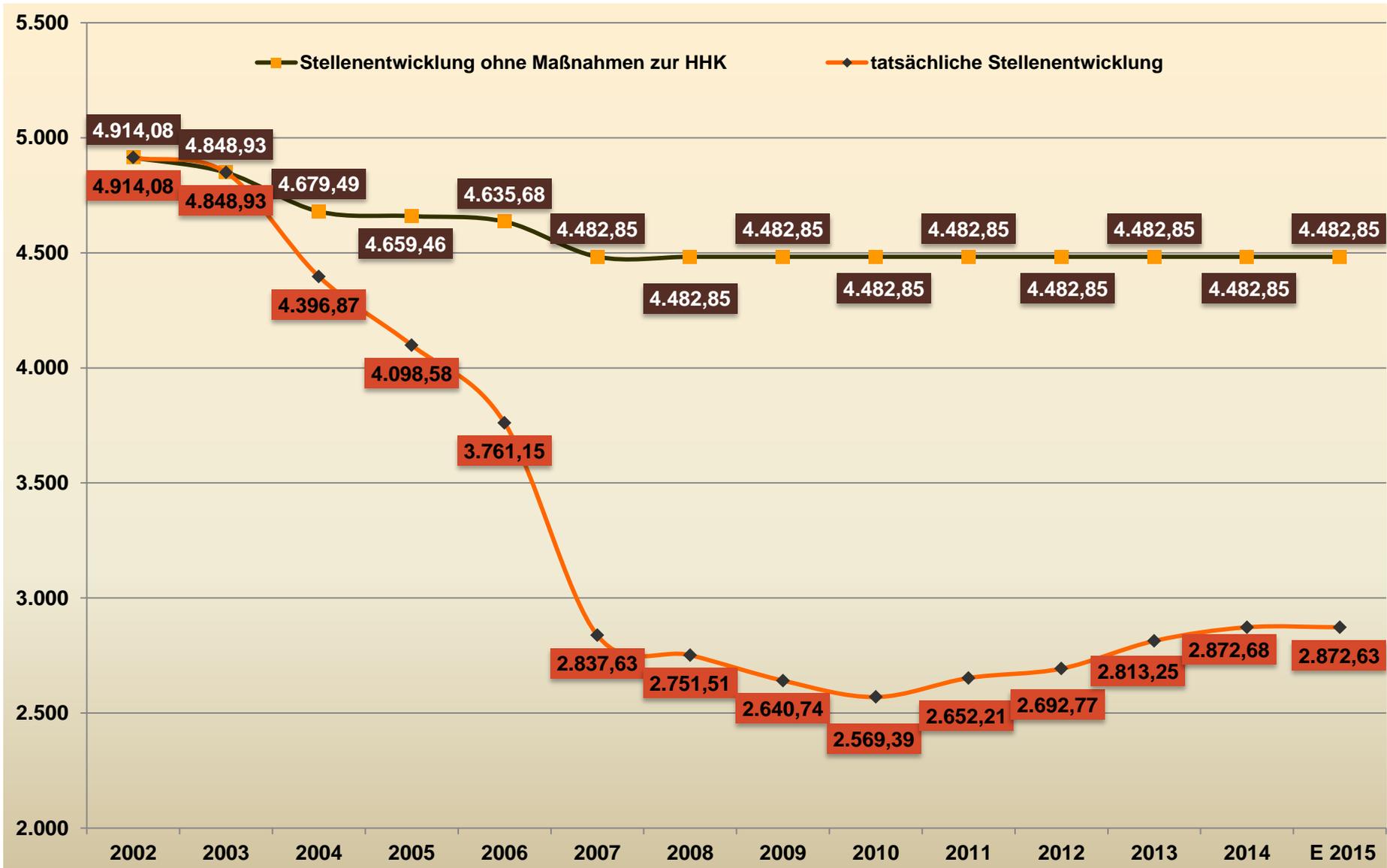
otto

präsentiert

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 24.10.2014

Stellenplanentwurf 2015

Personalstellenentwicklung seit 2002



Stellenreduzierungen

- Realisierung von kw-Vermerken (FB 23, FB 40, Amt 50, Amt 51, Amt 53)
- Wegfall von Stellen durch Auslaufen von Projekten (Jobcenter Projekt 50+)
- Wegfall von Stellen für Mitarbeiter Beendigung Freizeitphase/ Eintritt in den Ruhestand

K O M P E N S I E R E N

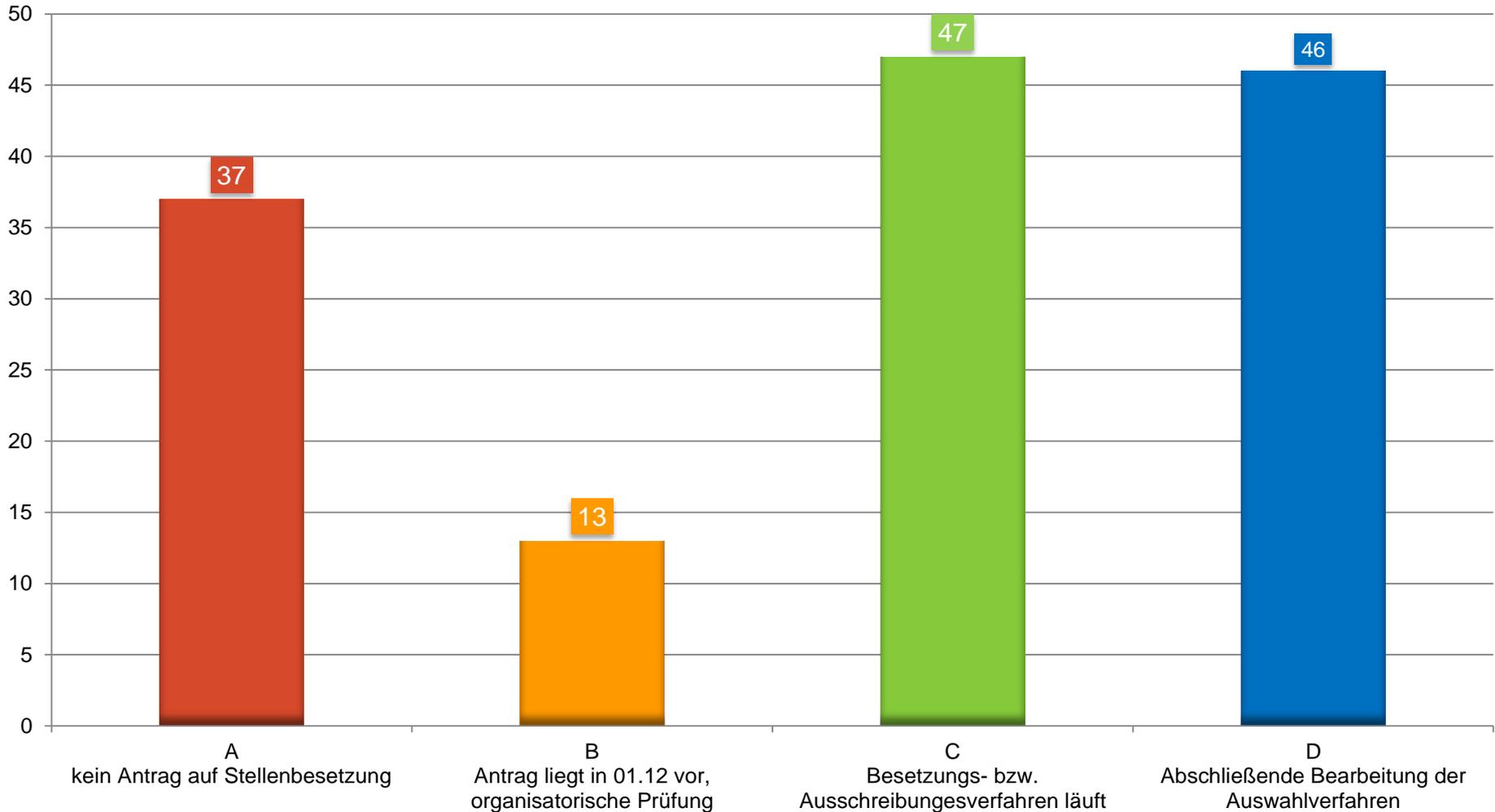
Stellenaufwuchs

- Stellenzuführung in FB 32 und Amt 50 durch steigende Asylbewerberzahlen (bereits vor DS 0340/14)
- Projekt „Familienintegrationscoach“ in Amt 50 (100%-Finanzierung)
- Einrichtung Sozialarbeiterstellen in Amt 51 (KJND, Pflegekinderwesen/Adoption)
- Einrichtung von Stellen in VI/03 (Hochwasserschutz), Amt 37 (Katastrophenschutz), FB 41 (Vorbereitung Ausstellung 2017, Amt 63 (Brandschutzprüfungen, Baugenehmigung nach BImSchG)
- Auslaufen von Arbeitszeitverkürzungen

Unbesetzte Stellen zum Stichtag

Bearbeitungsstand Besetzungsverfahren

Grundlage Auswertung Besetzungsplan KOMMBOSS vom 30.09.2014



Personalkostenentwicklung seit 2000 einschließlich DKPK

Gegenüberstellung von Realität und Fiktion

➤ wahrscheinliche Entwicklung ohne HHK-Maßnahmen in Mio

● Summe der geplanten Personalausgaben in Mio (DKPK + Honorarverträge)



- ohne eingeleitete Konsolidierungsmaßnahmen lägen die Personalkosten bei ca. 225 Mio. €
- eine weitere gravierende Einsparung (wie bspw. 2006/2007) in diesem Sektor scheint derzeit nicht realisierbar
- Einige Gründe für den Aufwuchs der Personalkosten sind u. a. die Besoldungsanpassung und Tariferhöhungen, die Erhöhung der Beamtenversorgung auf 40 % sowie der Stellenmehrbedarf durch die Umsetzung des europäischen Rechts bei der Feuerwehr und die Erhöhung der Zuwanderung
- Prämisse lautet: **Personalkostenoptimierung statt Personalkostenenkung**

Personalkostenbedarfsplanung DKPK 2015

	Stellenanzahl	daraus resultierende Kosten (Euro)	Erläuterungen
gemäß Stellenplan 2015	2.872,625	137.651.700	Ergebnis der Planung des DKPK *alle Stellen lt. Stellenplan unter Beachtung von ku- und kw-Vermerken sowie Befristungen
im Haushaltsplan bereitgestellte Mittel		134.651.700	nur DKPK *ohne Honorarkräfte der Ämter und FB sowie Beschäftigungsentgelte für geringfügig Beschäftigte und Freiwillige nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz
Konsolidierungsbeitrag		3.000.000	
Anzahl der ganzjährig notwendigen freien Stellen zur Erreichung des Konsolidierungsbeitrages	58,594	3.000.000	Durchschnittspersonalkosten je VbE pro Jahr = 51.200 Euro

Personalkostenbedarfsplanung

DKPK 2015

Um den Minderansatz von 3 Mio. € im Haushaltsplan ausgleichen zu können, müssen im Schnitt ganzjährig 58,6 Stellen unbesetzt bleiben. Zu beachten ist jedoch, dass planmäßig nur 19 Stellen im Jahr 2015 frei werden.

Die Kosteneinsparung erfolgt im Wesentlichen durch die vom OB am 18. August 2010 verfügte Wiederbesetzungssperre auf der Grundlage des monatlichen Personalkostencontrollings. Dieses hat sich durch ein dezidiertes, nicht automatisches Stellenbesetzungsverfahren in der Praxis gut bewährt.

Konsolidierung 2012:	3.009.700 €
Konsolidierung 2013:	2.341.800 €
Konsolidierung bis 30.09.2014:	5.122.450 €

Personalkostenbedarfsplanung DKPK 2015

Zu dem Minderansatz kommen weitere Komponenten hinzu, die **nicht** veranschlagt sind:

- Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung für das Jahr 2015 - Referentenentwurf liegt bereits vor
= 126.500 Euro Mehrbedarf
- Stellenbedarfserhöhungen durch die Erhöhung der Zuwanderung in die Landeshauptstadt Magdeburg + 1 Stelle fließender Verkehr/
Innendienst → 11,9 neue Stellen = 607.400 Euro Mehrbedarf
- mögliche Besoldungsanpassung für die Beamten ab 01.07.2015
→ jedes % Erhöhung würde ca. 161.700 € im Jahr 2015 kosten

Personalkostenbedarfsplanung DKPK 2015

	Stellenanzahl	daraus resultierende Kosten	Erläuterungen
gemäß Stellenplan (Mathematische Gesamtzahl der Soll-Stellenanteile (2.867,5955) bezogen auf 12 Monate. Unterjährig zeitweise nicht besetzte Stellen wurden als ganze Stellen gezählt.	2.872,625	158.434.900	errechnet mit 51.200 €/VbE und Jahr zuzüglich Kosten in Höhe von 11.356.500 €/a für: <ul style="list-style-type: none"> - Abfindungen - Beiträge an Versorgungskassen - Beihilfen - Versorgungsbezüge - Feuerwehrunfallkasse
ermittelter Wert für Personalkostenplanung gemäß Stellenverteilungsplan Nur teilweise unterjährige besetzte Stellen (Saisonkräfte, Azubi in Anschlussstätigkeit) Unterjährig neu hinzu kommende Stellen Kostenrelevante unbesetzte Stellenanteile	2.493,930	137.651.700	gewichtet über Faktoren wie: Saisonarbeit (Freibäder) zeitlich befristete Stellen zeitweise gesperrte Stellen u. ä. Zusätzlich errechnet an Hand der Stelleninhaber, tatsächlicher Arbeitszeit, Fehlzeitenfaktor, Entwicklung der SV-Anteile AG u. ä. zuzüglich Abfindungen etc. (siehe oben) 9.962.500 €/a
im Haushaltsplan bereitgestellte Mittel	„2.435,336“	134.651.700	
Konsolidierungsbeitrag	58,594	3.000.000	errechnet mit 51.200 €/VbE und Jahr

otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt